

# PENZINGER EXPRESS



Pfadfindergruppe 38  
Penzing



November 2017

WIENER PFADFINDER  
UND PFADFINDERINNEN



# Das Wort der Gruppenleitung!

Liebe Eltern, Liebe Pfadfinderfreunde,

## Der Herbst ist ins Land gezogen...

...und das nach einem sehr ereignisreichen Sommer. Unser Gruppensommerlager am Zellhof brachte sowohl uns Leiter als auch die Kinder und Jugendlichen an ihre Grenzen.

Eine Magen-Darm-Erkrankung machte vielen das Lagerleben schwer und auch die eine oder andere Verletzung war im danach fälligen Lagerbericht an den Landesverband unter „Besondere Vorkommnisse“ zu erwähnen.

Es ist der besonderen Umsicht der am Lager anwesenden Leiter – und nicht zuletzt unserer Lagerleiterin Alina – zu verdanken, dass das Sommerlager trotz allem zu einem guten Ende gebracht werden konnte. Für Alina war es das sogenannte Erstlager, nach dessen Abschluss (das heißt nach Abgabe des Lagerberichts) die Aufnahme in die LagerleiterInnenliste der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen erfolgt – dazu gratulieren wir sehr herzlich!

Am letzten Augustwochenende hielt das Leitungsteam seine alljährliche Klausur ab – das ist für uns der Start ins neue Pfadfinderjahr, für das es natürlich einige Vorbereitungen zu treffen galt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Engagement und sind überzeugt, dass wir auch heuer wieder tolle Aktivitäten bieten können.

Die ersten beiden – unser Herbstlager, bei dem in stimmungsvollem Rahmen die Überstellungen in die jeweils nächste Stufe erfolgen, und das große Kinderspielefest – haben bereits stattgefunden.

## Und was kommt noch?

Der Termin für den Präsentationsabend, der traditionell im Rahmen der Gruppenversammlung stattfindet, ist diesmal der 1. Dezember und wir freuen uns schon auf die Beiträge der Stufen. Die Einladung findet ihr auf Seite 5.

Eine besondere Veranstaltung erwartet uns am 14. Dezember. Die Leiterernennung der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen findet diesmal bei uns statt! Ein großer Moment für all jene, die rechtzeitig einen Abschnitt der LeiterInnenausbildung abgeschlossen haben. Und auch aus unserer Gruppe sind zu diesem Termin einige unter den zu Ernennen-

den: Nadja Hala (WiWö Instuktorin), Moritz Sauer (WiWö Meister) & Marie-Theres Manhart (GuSp Meisterin).

## Und sonst? Alles beim Alten?

Nicht ganz. Wir dürfen drei Änderungen im Leitungsteam bekannt geben:

Luki Seewald hat am Herbstlager nach über 10 Jahren seine Leitungstätigkeit bei der Gruppe 38 beendet und wurde von uns gebührend verabschiedet. Lieber Luki, wir bedanken uns für deinen langjährigen Einsatz und für die Bereitschaft, uns auch in Zukunft da und dort unterstützend zur Seite zu stehen. Außerdem gratulieren wir dir und deiner Partnerin Vroni ganz herzlich zur Geburt eures Sohnes!

Unser Moritz wird älter und deswegen haben wir ihn vom WiWö-Team direkt ins CaEx-Team überstellt. Lieber Moritz, wir wünschen dir viel Spaß und alles Gute in deiner neuen Stufe!

Und: Wir haben eine Neue! Und zwar WiWö-Leiterin. Liebe Katrin, herzlich willkommen bei uns in der Gruppe. Wir hoffen, du fühlst dich wohl!



Marie & Didi

## Inhaltsverzeichnis:

Gruppenleitung	2
Gruppe	4
Präsentationsabend	5
SoLa	6
Biber	8
WiWö	9
GuSp	10
CaEx	14
RaRo	18
Gilde	20
Adventkranzbestellung	22
Einladung Weihnachten!	22
Pfadfindertermine	23

## Herzlichen Glückwunsch!



Hallo!

Ich bin Oliver und habe am 24. Oktober das Licht der Welt erblickt!

Für mein Alter wiege ganz schön viel - ganze 4800g und ich bin schon fast so groß wie Papa. Meiner Mama geht es ganz gut, obwohl sie jetzt etwas erschöpft ist...

Mama und Papa sind überglücklich dass ich nun endlich da bin.

Ich freu mich schon euch kennenzulernen!



### Was gibt es Neues?

Ich darf für Euch den Penzinger Express gestalten. Didi, mein Sohn, hat befürchtet, dass ich in meinem neuen Lebensabschnitt - der Pension - an zuviel Freizeit leiden könnte und er wüsste da Abhilfe. Nein zu sagen fiel mir schwer, wo ich doch schon für die Puchenauer Pfadfinder mehrere Ausgaben ihres „Kompass“ fabrizierte. In dieser Funktion war ich auch eine Zeitlang im Elternrat tätig, sonst kann ich keine pfadfinderische Vergangenheit vorweisen.

Vielen Dank an Georg, der bisher diese Aufgabe wahrgenommen hat.

Günther Liebhart



# Gruppe

## Pfadfinderflohmarkt 2017

Auch heuer fand wieder im Oktober der Flohmarkt in unserem Heim statt. Wie jedes Jahr betreute der Elternrat die verschiedenen Abteilungen: Schuhe, Bücher und Kleidung wurden in den Räumen der Pfadfinder verkauft, Geschirr, Elektro und Kunst & Kram im Pfarrsaal. Dort konnte man sich auch beim Buffet mit selbstgemachter Gulaschsuppe, Aufstrichbroten, Kuchen und Kaffee stärken.

Der Flohmarkt wurde um 10:00 Uhr geöffnet und dieses Jahr erst um 17:00 Uhr geschlossen, was sich sehr bewährt hat, denn bis zum Ende waren genug Kunden da. Die Türsteher, die beim großen Andrang zu Beginn nicht zu viele Leute in die Räume ließen, haben gute Arbeit geleistet. Ausgezahlt hat sich auch, dass große Taschen beim Eingang abgestellt werden sollten. Von unseren Kunden wurde beides akzeptiert.

Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die höchsten Umsätze wurden wieder bei der Kleidung gemacht, den zweiten Platz belegt die Geschirrabteilung.

Wir danken den vielen Spendern, die uns die Ware zur Verfügung gestellt haben, denn der Flohmarkt ist eine wichtige Einnahmequelle für die Gruppe. Damit können z. B. neue Zelte finanziert werden.



Der Elternrat

### Flohmarkt Gilde Eiche

Wie schon seit vielen Jahren Tradition, haben wir auch heuer wieder den Flohmarkt am Sonntag, 15.10.2017 von der Gruppe 38 übernommen.

Noch nie hatten wir so schönes Wetter bei einem Flohmarkt im Oktober und trotzdem konnten wir wieder sehr viele Besucher verzeichnen.

Jede Menge Gewand, Bücher, Spielzeug, Elektrogeräte, Geschirr, Schuhe und Taschen wurden gespendet, gesammelt und verkauft. Nicht immer ist NEU die beste Lösung, auch gebrauchte Dinge sind oft sehr gefragt. Beim Flohmarkt sind Sammler und Sucher immer gut beraten und die Auswahl ist bunt und vielfältig.

Am Nachmittag wurde dann fleißig weggeräumt und bei einem Zusammensitzen mit lauem „Sommerwetter“ konnten die Flohmarkt-Helfer dann noch Klatsch und Tratsch bei einem Glas Sturm austauschen.





Gruppe 38 Penzing  
Cumberlandstraße 46A  
1140 Wien  
Tel: + 43 1 89 45 275 Web.: [www.38er.at](http://www.38er.at)

**WIENER PFADFINDER  
UND PFADFINDERINNEN** 

## EINLADUNG

### zum Präsentationsabend unserer Kinder und anschließender Gruppenversammlung am

**Freitag, 1. Dezember 2017, 18:30 Uhr**

im PfadfinderInnenheim  
1140 Wien, Cumberlandstraße 46 A

17:30 Uhr Adventkranzweihe im Freien für Kinder, Jugendliche und Interessierte  
18:30 Uhr Beginn des Präsentationsabends (Teil 1)  
anschließend Gruppenversammlung mit folgender

#### T A G E S O R D N U N G

- 1.) Bericht des Elternratsobmannes
- 2.) Bericht der GruppenführerInnen
- 3.) Bericht des Kassiers
- 4.) Anerkennung der wirtschaftlichen Verwendung der Geldmittel
- 5.) Anträge \*
- 6.) Vorschau
- 7.) Allfälliges

19:45 Uhr Pause mit Buffet, Gespräch mit den PfadfinderführerInnen und dem Elternratsteam in gemütlicher Atmosphäre  
20:15 Uhr Präsentationen unserer Kinder (Teil 2)  
21:00 Uhr Ende

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Thomas Steinmetz  
Elternratsobmann

Dieter Liebhart  
Gruppenleiter

Marie-Theres Manhart  
Gruppenleiterin

\* Anträge zur Tagesordnung können von allen Stimmberechtigten bis spätestens eine Woche vor der Gruppenversammlung an den Obmann gerichtet werden. Sitz und Stimme in der Gruppenversammlung haben die in der Gruppe registrierten ausübenden Mitglieder, Vereinszugehörigen und Mitarbeiter. Die minderjährigen Vereinszugehörigen werden dabei von ihren Erziehungsberechtigten vertreten. Mehrfachstimmrecht ist möglich (für 2 Kinder 2 Stimmen, für 3 Kinder 3 usw.)



Das diesjährige Sommerlager verbrachten wir, die Pfadfindergruppe 38, im Pfadfinderdorf Zellhof. Alle Stufen ab WiWö (Wichtel und Wölflinge) waren mit dabei.



In der ersten Woche stand eine Ortserkundung nach Salzburg inklusive Ausflug zu den Wasserspielen Hellbrunn, Workshops und ein gemeinsamer Tag mit der Gruppe 36 auf dem Programm.

Besonders außergewöhnlich war unser „verkehrter Tag“. Dieser Tag verlief komplett verkehrt herum, wir begannen mit Abendessen und Lagerfeuer und am Abend wurde gefrühstückt.

Auch ein Stufentag durfte nicht fehlen jedoch war der Stufentag auf diesen Sommerlager anders als bisher. Alle Leiter wurden per Los einer anderen Stufe zugeteilt, um dann den Stufentag mit dieser Stufe durchzuführen.



Nach einer Woche führen die Jüngsten (Wichtel und Wölflinge) wieder nach Hause. Die älteren Stufen starteten mit einem 2-3 tägigen Hike in die nächste Woche. Die GuSp wanderten zur Tiefensteinklamm und verbrachten dort auch eine Nacht. Die CaEx wanderten durch eine Klamm zur Teubermühle. Dort verbrachten sie eine Nacht, bevor es am nächsten Tag zum Gaisberg und für manche sogar zum Nockstein weiterging. Am letzten Hike-Tag erkunden die CaEx noch einmal Salzburg.



# Lager 2017 Dorf Zellhof

Die RaRo, die auf Grund des Penzingers leider stark geschrumpft waren, änderten ihren Plan und machten einen Städtetrip nach München. Danach folgte ein Chill-out Tag bei dem wir wieder Kraft für die letzten Tage tankten. Der Abschlussausflug in der zweiten Woche führte uns in die Eisriesenwelten.

Am vorletzten Tag spielte die ganze Gruppe „RealLife“, ein Wide-Game bei dem das echte Leben nachgespielt wird. Es kann geheiratet werden, man muss Anträge stellen, einer Arbeit nachgehen und das Geld richtig anlegen. Dieses Spiel machte sowohl den Leitern als auch den Kindern großen Spaß.

Das ganze Lager über spielte zum Glück auch das Wetter mit, bis auf ein paar Gewitter(warnungen) am Abend. Der See direkt am Lagerplatz bot optimale Abkühlung an zu heißen Tagen.

Nach zwei ereignisreichen, lustigen, anstrengenden und vom „Penzinger“ geprägten Wochen traten wir unsere Heimreise an. Alle, die bei der Heimreise noch dabei waren, waren überaus glücklich dieses Lager (ohne „Penzinger“) überstanden zu haben. Alles in allem war es ein Lager, das wir alle in dieser Art nicht einmal annähernd erlebt haben und das wir sicher nicht so schnell vergessen werden.



# Biber

## Unser Motto: Wir helfen zusammen

Ein neues Pfadfinderjahr hat angefangen und wir freuen uns über „Zuwachs“ in der Biberstufe! Schön, dass ihr da seid und herzlich willkommen! In den ersten Heimstunden war bereits einiges los. Es gab schon eine spannende Schatzsuche, wir spielten mit dem Schwungtuch, haben über die Biber, sowie R. Baden-Powell, den Pfadfindergründer, gesprochen und eifrig wurden Papierdrachen gebastelt.

Meistens gingen wir auch ins Freie in den Hof oder in den Spielesaal und hatten viel Spaß bei „Versteinern“, „Merkball“, „Donner, Wetter, Blitz“, ...

Jetzt werden die Tage wieder langsam kürzer und die kältere Jahreszeit beginnt. Es ist die Zeit der Lichter und bald kommt die Adventzeit.

Dann wird es vielleicht auch manchmal ruhiger in unseren Heimstunden, wenn wir in stimmungsvoller und vorweihnachtlicher Atmosphäre uns Geschichten erzählen und die Kerzen am Adventkranz anzünden.

Wir freuen uns auf ein schönes und lustiges Biberjahr!

„Wir helfen zusammen“



# WiWö

## Herbstlager 2017

Das Herbstlager hat dieses Jahr in Zeiselmauer stattgefunden. Eine Nacht haben die Wiwö in einem Pfadfinderheim von einer anderen Gruppe geschlafen. Die älteren Stufen haben wie immer im Zelt übernachtet. Das Herbstlager war sehr lustig und hat Spaß gemacht.

Valerie

### Ein Rätsel ...

Geheimschrift

Entziffer diesen text.

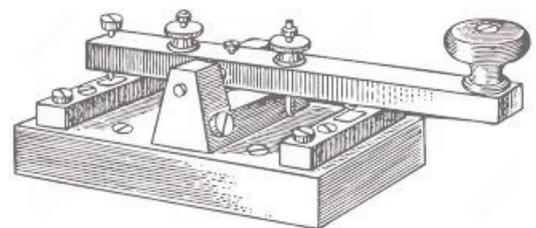
--- / --- / -- / -- / // --- //

--- / / / --- // --- // --- // --- // --- // --- //

--- // / / / --- // --- // --- // --- // --- // 38 //

/// --- // --- // --- // --- // --- // --- // --- //

/// --- // --- // --- // --- // --- // --- // --- // ! Sarah



... und die Lösung

Kommt zu der Pfadfindergruppe 38.  
Es macht viel Spaß!

# GUßP

## Pfingstlager 2017 Laa an der Thaya

Wir trafen uns im Heim und fuhren dann mit dem Zug nach Laa. Nach einem kurzen Spaziergang vom Bahnhof zum Lagerplatz machten wir eine kurze Pause, bauten die Zelte auf, machten wieder eine kurze Pause und bauten dann die Kochstelle auf. Währenddessen machten die von uns, die die Messerprüfung noch nicht hatten, diese und konnten das Erlernte gleich beim Holzhacken für das äußerst leckere Abendessen unter Beweis stellen. Das Nachtgeländespiel an diesem Abend war sehr lustig und der Schatz war das Lagerabzeichen in Form von wunderschönen Steinchen. Die folgenden zwei Tage waren auch sehr schön und wir alle haben das Lager genossen.



## Herbstlager 2017

### 1. Tag

Wir trafen uns im Heim und fuhren anschließend mit dem Zug nach Zeiselmauer. Von dort aus gingen wir ca. 20 Minuten zu unserem Lagerplatz, der etwas außerhalb vom Ort lag. Nach einer kurzen Pause bauten wir mit den zu Überstellenden die Zelte auf, was bis auf ein paar Brennesseln und etwas Schimmel relativ glatt verlief. Endlich konnte das Programm mit Meister Eder und Pumuckl beginnen. Wir hatten in Gruppen 5 Stationen zu erledigen:

Bastelstation  
Specksteine  
(Brett-)Spielestation  
Schatzsuche  
Streiche für Pumuckl ausdenken

Zum Abendessen gab es leckere Schnitzel mit Erdäpfelsalat!

### 2. Tag

Als wir am nächsten Morgen aufstanden gingen wir direkt zum Frühstück (war natürlich lecker). Nach dem Frühstück haben wir mit dem Programm begonnen. Das Programm bestand aus einem Spiel, in dem man Sachen suchen musste (ich möchte nicht weiter ins Detail gehen). Dann bauten wir ab, spielten Ökoball und fuhren nach Hause. :)

Jakob und Samuel





## Hütti 2017

### No kangaroos in Austria

Am 21. Oktober 2017 wanderten wir, die Pfadkindergruppe 38 GuSp zur Roverhütte Bad Vöslau.

Um 9:00 haben wir uns am Meidlinger Bahnhof Wien getroffen und sind 45 Minuten gefahren. Nach einer beschwerlichen Wanderung kamen wir schließlich an. Sofort stellten wir die Rucksäcke ab und finden an die Gegend zu erkunden. Mit Taschenlampen schlichen wir uns in Höhlen. Wir entdeckten viele unterschiedliche Höhlen und gaben ihnen auch passende Namen.

Etwas später begann auch schon das Programm, wir sollten uns auf die Suche nach Kängurus machen.

Bei unterschiedlichen Stationen, wie beispielsweise Morsen mit einem Didgeridoo, ein Straußenei spazieren tragen, die Hasen des Hasenzüchters einsammeln und Lagerabzeichen basteln, bekamen wir verschiedenen Hinweise, die uns zu den Kängurus führen sollten.

Kängurus? Konnte es wirklich sein, dass wir in Österreich Kängurus finden?

Die Hinweise ließen sich zu Koordinaten zusammensetzen.

Aufgeregt machten wir uns auf den Weg. Als wir an unserem Ziel ankamen, standen wir wirklich vor Kängurus. Nachdem wir die Kängurus lange Zeit beim Essen und Hoppeln beobachtet haben, genossen wir noch die Aussicht von der Jubiläumswarte.

Dann ging es auch wieder zurück zur Hütte. Zum Abendessen gab es traditionell Käsespätzle. Nach dem leckeren Abendessen war ein gemütlicher Spiele-Hüttenabend geplant.

Am nächsten Tag spielten wir Bewegungsspiele im Freien und hatten anschließend wegen des Regens noch Freizeit in der Hütte.

Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Der Rückweg war zum Glück nicht so beschwerlich wie die Wanderung zur Hütte. Dann war das Lager leider schon wieder vorbei und unsere Eltern holten uns vom Bahnhof Meidling ab.





# CaEx

## Drei-Federn-Lager

Am Freitag den 5. Mai war es endlich so weit - am späten Nachmittag stiegen wir in den Zug nach Gmünd ein und los ging das Abenteuer! Allerdings gab es wieder einmal Komplikation mit Laurenz. Der Schaffner hatte aber keinen Boock (1. Lagerwitz) und schmiss ihn aus dem Zug. Ur trrosig (2. Lagerwitz). Spaß! Nachdem das Problem behoben war, genossen wir die weitere Zugfahrt. Am Campingplatz angekommen, bauten wir unsere Zelte auf und da wir motivierte und positiv auffallende Ca/Ex sind, auch das unserer Leiter. Nach einem ausgiebigen Grillabend kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke und besonders die Drei-Federn-Anwärterinnen Linda und Marlene tankten nochmals so richtig Energie.

Unser letztes Frühstück sollte uns für die bevorstehenden 24 Stunden sättigen.

JETZT wurde es ernst: die nächsten 24 Stunden durften wir nicht schlafen, essen und reden. Anfangs fiel es ns nicht schwer. Der Einwegfotoapparat bereitete uns allerdings beiden Sorgen. Dann ging es ab in die Therme und inns Warme. Für uns war es zwar entspannend aber etwas langweilig weil wir nicht kommunizieren konnten. Nach dem Besuch der Therme hatte Marlene Hunger. Zum Abendessen gab es Jägerschnitzel und Linda war zu Tränen gerührt von der Schönheit des saftigen Fleisches. Zur Dämmerung entfachten wir unser Feuer und Gregor erzählte seine besen Gruselgeschichten. Die anderen lachten und gingen ins Zelt-

Doch die zwei armen, müden und hungrigen Mädchen hatten noch eine Nacht mit Slanderman vor sich. Zum Morgengrauen unternahmen wir eine Wanderung um den pechschwarz glitzernden See mit unseren halbschlafenden Leitern.

Um Marlene wach zu halten machten wir nochmals einen Spaziergang. Nach anstrengenden 24 Stunden konnten wir schließlich aufjubeln und uns mit dem übriggebliebenen Nudelsalat vollstopfen.

Den ganzen Weg nach Wien schliefen wir und verarbeiteten die einprägenden Ereignisse.

Trotz freiwilliger Folter überstanden sir das Lager und entwickelten uns geistig weiter-  
Marlene und Linda

Normale Sicht: Obwohl wir das Lager selbst geplant hatten, wurde es keine Totalkatastrophe.

Linda, Marlene, Basti, Jaqui



## Bunt 2017

Wir trafen uns am Westbahnhof,  
ein paar kamen spät, das war doof.  
Nach St. Georgen sollte es gehen,  
dort konnte wir endlich andere Pfadis sehen.  
„Challenge accepted“ war das Thema,  
drum hielten sich alle an das Schema.  
Mit dem Aufbauen und Essen wurd's zeitlich eng,  
doch das nahm niemand streng.  
Nach der Begrüßung ging es mit Workshops los,  
da war die Motivation richtig groß.  
Zahlreiche Workshops wurden angeboten  
und es war fast nichts verboten.  
Die Abendgestaltung war jedem frei,  
von Fußball bis Werwolf war alles dabei.  
Programm gab es nochmal mitte in der Nacht,  
das hat uns allen Spaß gemacht.

Den nächsten Morgen  
begannen wir ohne Sorgen.  
Dann wurde Unternehmen umgesetzt in die Tat  
und uns wurde nicht fad.  
Uns blieb noch ein wenig Zeit,  
drum machten wir die Feuerschale bereit.  
Als Lager-Challenge sollte wir BUNT mit unseren  
Körpern schreiben  
und für eine Foto stehen bleiben.  
Disco gab es nicht nur eine,  
dafür halt zwei richtig feine.  
Vor dem Abbauen wollte wir abhauen,  
doch mussten wir vordem Abhauen abbauen.  
So ließen wir das Lager, Lager sein  
und fuhren wieder heim.

Das Lager war richtig geil,  
zurück kamen wir alle heil.  
Lorenz, Leah, Tom, Denise, Ines



## Caextrem 2017

Am 30. September fuhren wir mit dem Zug von Meidling nach Baden. Die Leiter überraschten uns mit einer Rätselrallye, die wir vor dem offiziellen Lagerbeginn in Baden machen sollten, kurz darauf gingen wir schon los.

Nach einem mehr oder weniger kurzen Aufenthalt auf einem Kinderspielplatz, ein paar Stationen und einem Mittagessen, marschierten wir zur Messehalle, wo das Caextrem endlich beginnen konnte.

Wir wurden mit lauter Musik begrüßt und jeder bekam eine individuell gefüllte Box. In unseren waren unter anderem Arztstäbchen, Kugelschreiber, Pfefferminzzuckerl, Kappen, ein Arbeitshandschuh und vieles mehr drinnen. Von einer Bühne verkündeten die Lagerleiter, dass wir uns in Gruppen einteilen und eine Karte mit einem Planeten und einer Alienspezies ziehen sollten. Jedes Mal, wenn die Regierung im Laufe des Lagers etwas Wichtiges mitteilen wollte, wurde das Licht ausgeschaltet und von einem großen Monitor-Lautsprecher-System ertönte eine - nach ein paar Malen nervige - Melodie. In verschiedenen Stadien mussten wir planen, wie wir unseren Planeten „Sea World“ erkunden und mit den Einheimischen klar kommen. Wir bauten eine Vergnügungsinsel für die „Busy Bots“, die Roboter, die dort leben, weil sie im Meer einen Kurzschluss erleiden würden und kaum Freizeit haben. Unsere Materialien, die wir dafür brauchten, mussten wir uns mit Punkten kaufen. Die Punkte bekamen wir zum Beispiel, indem wir das Halstuch mit dem einer anderen Gruppe tauschten (natürlich nur für das Lager) oder einen Gruppenruf lernten.

Das Programm dauerte bis 12 Uhr, dann gab es einen Mitternachtssnack und eine Disco. Am nächsten Tag haben wir nur noch aufgeräumt und fuhren dann zurück.

**Schlussfolgerung:**

Es war echt lustig, aber es hatte leider nicht mehr viel mit einem Pfadfinderlager zu tun. (Drinne schlafen, dauernd Musik, VIEL Technik,...)

Nina



## Outdoor-Heimabend im Flip Lab am 25.9.

Um den neu überstellten Caex die Caex-Methode, das Unternehmen näherzubringen, bekamen wir den Input: Outdoorheimabend!

Beim Brainstorming hat sich die Idee, in ein Jumphouse (=Trampolinhalle) zu gehen, gegen viele andere Vorschläge (Hundepension eröffnen, Farbschlacht, Grillen) durchgesetzt.

Halbe Stunde Fahrt nach Schwechat. Umziehen.

5 Minuten Aufwärmen. Dann konnten wir loslegen! In der Halle gab es verschiedene Arten von Trampolinen. Zum Beispiel welche zum Rumspringen, zum Ball spielen, zum Basketball werfen und auf einen Airbag springen.

Weiters gab es die Möglichkeit zu Bouldern und Klimmzüge zu machen.

Insgesamt hat es Spaß gemacht und war seine 16 Euro wert.

Benni, Tom, Lorenz



## Kochheimabend am 16.10.

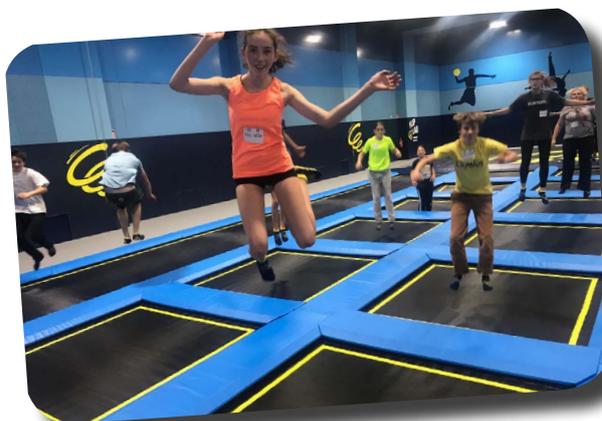
Beim diesjährigen Caex-Kochheimabend haben sich unsere Caex das Ziel gesetzt, sich gesünder zu ernähren. Zu diesem Zwecke wurde ein 3-Gänge Menü aus Fertiggerichten zubereitet. Dann kam die Herausforderung: Alle drei Gerichte mussten für die gesamte Stufe frisch nachgekocht werden.

Die Bedingungen dafür waren folgende: Das frische Gericht musste zum einen besser schmecken und zum anderen weniger Kalorien als das Fertiggericht enthalten.

Die Caex stellten sich der Herausforderung und nach ca. zwei Stunden war das Menü fertig gekocht und wurde der hochqualifizierten Jury Moritz vorgesetzt. Dieser erkannte alle drei Gerichte und zufrieden verzehrten die Caex ihre selbstgemachten Frühlingsrollen, Hamburger und Topfencreme mit Früchten.

Und nachdem auch das ganze Geschirr abgewaschen war, konnten die Caex gesättigt nach Hause fahren.

Stani, Jojo, Laurenz



# RaRo

## Paulustag

Am 20. Oktober war es wieder so weit, der Kampf um die goldene Axt stand an. Das diesjährige Motto des Paulustags lautete „Suprise Suprise“, was im Grunde einfach bedeutete, dass wir keinerlei Informationen dazu hatten. Alles was uns gegeben wurde, war ein dickes Buch bei dem die Seiten kreuz und quer angeordnet waren. Am Freitagabend trafen wir, Leah, Kathi, Linda, Tobi, uns also und warteten auf unseren Startschuss, um in den Kampf gegen viele andere RaRo aus ganz Wien anzutreten. Wir fuhren mit dem Zug nach Mödling und von da aus ging die Schnitzeljagd dann los. Mit Hilfe des Buchs sollten wir den, uns bis dahin unbekanntem, Lagerplatz finden. Nach vielen kalten Stunden und einigen Neuanfängen im Kampf mit dem verzwickten aufgebautem Buch kamen wir um 4 Uhr Morgens am Lagerplatz an. Dank Max's Motivation stand unser Zelt bereits und wir fielen sofort wie Tote auf unsere Isomatten und schliefen als wären wir die ganze Nacht durchgewandert. Nein stopp, wir sind ja die ganze Nacht

Am nächsten Morgen erfuhren wir, dass die Küche auf dem Lager vegetarisch kochen würde. Unsere Motivation war Dank des Schlafmangels eh schon auf einem ziemlich niedrigen Niveau, doch das senkte sie fast ganz auf Null. Doch dann kam die Pointe. Wer Fleisch essen wollte, musste sich sein Huhn einfach selber schlachten. Denn bei diesem Paulustag stand das bewusste und naturverbundene Leben besonders im Vordergrund. Unsere Laune verbesserte sich schlagartig.

Also war das Mittagsprogramm ein Huhn zu schlachten. Wer nicht wollte musste das natürlich nicht, doch wir stellten uns natürlich dieser außergewöhnlichen aber auch interessanten Herausforderung. Essen konnten wir es dann aber erst zum Abendessen, da die Verarbeitung vom lebendigen Huhn zum essbaren Fleisch schon seine Zeit braucht. Nach diesem brutalen, aber äußerst spannenden und lehrreichen Akt, folgte eine Wanderung durch Weingärten zu einem sogenannten „Biosphärenpark“. Dort schnitten wir kleine Bäume und Sträucher um. Wie viel Spaß so etwas 16-20 Jährigen gemacht hat, kann sich jeder selber denken.





Am Abend fand die Verleihung der goldenen und der rostigen Axt statt, die wir allerdings halb verschlafen haben. Da sieht man mal wieder wie wichtig Erholungspausen im Programm sind!

Wir haben es dann so in der Hälfte der Verleihung doch noch hingeschafft und wurden noch dazu Fünfte. Wir waren selbst ein wenig überrascht wie gut wir das dann letztendlich mit dem Buch hinbekommen hatten.

Danach haben wir unser Huhn gegessen und am Lagerfeuer gesungen.

Als wir am Sonntag Morgen aufwachten, hatten zu unserer Überraschung alle anderen Gruppen ihre Zelte schon abgebaut, da es in der Nacht angefangen hatte heftig zu stürmen. Unser Zelt war das einzige, das noch stand und wir waren die einzige Gruppe, die noch am Lagerplatz war. Doch davon ließen wir uns nicht beirren. In Ruhe standen wir auf, bauten ab und fuhren zurück nach Wien. In unserem Heim frühstückten wir, da in der Früh auch schon die Küche weg war.

Ein ziemlich chaotisches aber extrem leiwandes Lager und vor allem eins der anderen Art war vorbei. Doch wir werden uns noch lange mit einem Lächeln daran zurück erinnern. Spätestens wenn wir ein Huhn sehen.

Linda



# Gilde

## Einsatz im Haus Jona

Unsere heurige Sozialaktion wurde im Haus Jona, wo ehemalige Obdachlose in kleinen Appartements von der Caritas betreut werden, durchgeführt. Im Garten des Wohnheimes war die Gestaltung nicht sehr üppig. Deshalb wurde die Pfadfinder Gilde Eiche gebeten, hier die mögliche Spende von Knorr Bremse zu investieren.

Nach einer Besprechung mit der Heimleitung wurde der Umfang des Materialeinkaufs festgelegt. Es wurden Hochbeete, 2 Bänke und ein großer Grill gekauft. Weiters auch Betonplatten für einen Sitzbereich.

Mitte September war es dann soweit: in einer Freitag Nachmittags-Aktion wurde das Gelände für die Hochbeete angepasst und die Beete zusammengebaut, mit Folie ausgelegt und mit Grünschnitt, Grobschotter und Erde befüllt. Die beiden Bänke und der Grill wurden zusammenschraubt, für die Betonarbeiten des Sitzplatzes werden im Frühjahr noch weitere Termine angesetzt.

Durch das Sponsoring des Materials hat Knorr Bremse einen wesentlichen Anteil an der Verbesserung der Lebensbedingungen für die Heimbewohner beigetragen. Das handwerkliche Geschick und die fleißigen Hände der Gilde Eiche haben dann den Rest zur Neugestaltung des Gartens geliefert.

Wir hoffen, mit unserem Einsatz zu einem schöneren Alltag für die Bewohner des Wohnheims beigetragen zu haben.



## Gilde Bundesforum Zeillern 2017

Von der Gilde Eiche waren Fritz und ich bei der Veranstaltung in Zeillern. Aufgrund unseres Sonntag stattfindenden Flohmarktes musste ich am Samstag die Heimreise antreten. Die Veranstaltung fand an einem wunderschönen Herbstwochenende statt und die Pausen und Stationen konnten im Freien durchgeführt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung sprach ORF-Reporter Tarek Leitner in einem Interview (vorab aufgezeichnet, da am nächsten Tag Nationalratswahl war) über seine Vergangenheit als Pfadfinder und dass diese Jugendorganisation sein Leben sehr positiv beeinflusste. Im speziellen die stillen Momente, welche Stimmung bei Lagerfeuer und in der Kleingemeinschaft beinhalteten. Darin sieht Tarek auch die Kraft der Pfadfinder in der Zukunft, denn diese Erlebnismomente in der Natur und die basisdemokratischen Themen, die Organisation für die Gemeinschaft im Team sind auch in der Wirtschaft ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Im Anschluss an die Übertragung des Interviews wurden die Anwesenden in Patrouillen eingeteilt und es startete ein Stationen Lauf mit interessanten Themen. Wie schaffen wir es „junge Gildemitglieder zu unseren Gilden zu bringen“? Die Kommunikation miteinander, das „Lob und die Anerkennung für Leistungen“, Gestaltung einer „Einladung zu einer Gildeveranstaltung“ und Werbefolder für „neue Zelte in der Gruppe“. Moderne Medien wie „GPS Benützung“ wurde den Teilnehmern auf spannende Art und Weise erklärt und mit einer praktischen GEO CACHING Aufgabe abgerundet.

Dieser Stationen Lauf setzte sich nach dem hervorragenden Mittagsbuffet am Nachmittag fort. Durch das Zusammentreffen von jeweils zwei unterschiedlichen Patrouillen wurde auch eine Durchmischung der Teilnehmer gewährleistet.

Gildemeister Erwin



# Adventkranzbestellung



Spätester Abgabetermin für die Bestellung ist der 26.11.2017

Bestellung bitte mit Geld, wenn möglich in einem Kuvert, in den Pfadfinderheimabenden abgeben.

Unsere Adventkränze werden wie immer ein paar Tage vor dem 1. Advent frisch gefertigt und sind am Freitag, 01.12.2017 nach der Weihe (Beginn 17:30 im Hof des Pfarrzentrums) zwischen 18:00 und 18:30 Uhr im Pfadfinderheim abzuholen.

Alternativ können die Kränze beim Adventcafé am Sonntag, 03.12.2017 zw. 09:00 und 12:30 abgeholt werden.

Kranzgröße	Preis	Kerzenfarbe	liturgisch	rot	Summe
20 cm	€ 15,-		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
25 cm	€ 17,-		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
30 cm	€ 19,-		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Familienname:

Vorname:

E-Mail-Adresse:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Wir laden herzlich  
zum  
**Weihnachter 1 `17**  
am 24.12.2017 ab 23 Uhr

im RaRo-Heim der Pfadfindergruppe 38  
Cumberlandstrasse 46a, 1140 Wien

Was am Programm steht?

Den Heiligen Abend gemütlich mit  
Pfadfinderfreunden ausklingen lassen.

Der Erlös wird gespendet.

Wir freuen uns auf euch!



# Pfadfindetermine 2017/18

der Pfadfinder Gruppe 38 Penzing



Termin	Veranstaltung / Aktivität	Biber	Wachtel	Wölflinge	Guides	Späher	Caravelle	Explorer	Ranger	Rover	Leiter	Eltern
<b>Dezember 2017</b>												
1.12.	Adventkranzweihe, Präsentationsabend-Gruppenversammlung											
2.12.	RaRo Punschstand											A
8.12. - 9.12.	Weihnachtlager											
14.12.	Leiterernennung											A
24.12.	Weihnachtskindergarten, Friedenslicht	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
24.12.	Weihnachter!								A	A	A	A
<b>April 2018</b>												
21.04.	Georgstag											
<b>Mai 2018</b>												
19.05. - 21.05.	Pfingstlager											
<b>Juni 2018</b>												
16.06.	60-Jahr-Feier, Gruppenjubiläum											
<b>September 2018</b>												
08.09. - 09.09.	Herbstlager											

**Legende:** Das ist ein wichtiger Pfadfindeterminein    A... Angebot für Interessierte    H... Hilfe erbeten

**Impressum:**  
Pfadfindergruppe 38 Penzing  
1140 Cumberlandstraße 46A



**WIENER PFADFINDER  
UND PFADFINDERINNEN**

Tel.: 894 52 75  
Web: www.38er.at  
Mail: info@38er.at | zeitung@38er.at